

# Liebe, Chaos und ein Kapitän mitten drin!

## Wie Hund und Katz

Von Jack-11

### Kapitel 6: Lass dir helfen

Liebe, Chaos und ein Kapitän mitten drin  
Kapitel 6  
Lass dir helfen

Erschrocken jappste das junge Katzenwesen auf als der Andere zusammen brach. //Oh nee bitte nicht// schrie Jacky in Gedanken. Besorgt hielt er Nitah im Arm. "Tief durchatmen nur keine Panik" Jacky sah sich um was er tun könnte. Ihn hier rausschaffen war unmöglich ohne ihm was zu brechen. so zog sich Jacky das Oberteil aus und rollte es zusammen. Vorsichtig legte er ihn auf den Boden wobei sein Oberteil als Kissen diente. Danach rannte er die kleine Treppe rauf und holte erst einmal eine Decke und eine Schüssel mit kaltem Wasser. Wieder unten bei Nitah angekommen deckte er ihn zu und legte ihm einen feuchten und kühlen Lappen auf die Stirn.

Leicht zuckten Nitah's Lider und Ohren und zeigten dass er noch lebte.

Jacky nahm erleichtert die Bewegungen des Anderen wahr. Langsam tupfte er ihm vom Gesicht über den Hals bis zur Brust ab. Zumindest die Stellen an denen er nicht eingewickelt war. Erst jetzt fing Jacky an sich zu fragen wer Nitah diese hässliche Schusswunde verpasst hatte.

Scharf sog Nitah die Luft ein und versuchte sich zu bewegen, dann blinzelte er und knurrte leise, als er Jacky über sich gebeugt sah. Allerdings war sein Mund so trocken, dass er nicht im Stande war, irgendetwas zu sagen, es war angenehm einfach nur so da zu liegen und auf seinem Schiff fühlte er sich auch gleich viel wohler. So das er den anderen erst mal machen ließ.

Jacky spürte das langsam wieder das Leben in den anderen zurückkehrte. Vorsichtig und langsam ließ er etwas Wasser in den leicht geöffneten Mund tropfen. Dabei legte er Nitah's Kopf auf seine Knie damit dieser sich nicht verschluckte und noch daran erstickte.

Als er was Feuchtes in seinem Mund spürte, presste er sofort die Lippen aufeinander und rollte sich von dem Schoß des Jungen runter. Sofort begann sich sein Kopf und die Welt um ihn herum sich wieder zu drehen und er brauchte einige Minuten und

einige Anläufe ehe er wieder zu Jacky sehen konnte. "Was war das?" fragte er misstrauisch und machte einige Schmatzgeräusche als wolle er etwas ausspucken.

"Bloß Wasser mehr nicht" meinte er beruhigend und zeigte ihm die Schüssel mit der Flüssigkeit. Vorsichtig stellte er sie etwas zur Seite und zog Nitah wieder sanft zurück um ihm nicht weh zu tun. Als dieser wieder mit dem Kopf auf Jacky's Oberteil lag, legte er ihm eine neue kalte Binde auf den Kopf, um ihm zu helfen.

Auch diese betrachtete er skeptisch "Und was soll das jetzt? Glaubst du ich bin schwer krank oder so?" Knurrte er dann leise, obwohl er ganz genau wusste, wie gut ihm die Behandlung tun würde und tat.

"Krank bist du vielleicht im Kopf! Und jetzt hör auf dich zu beschweren und lass dir lieber helfen" Ermahnte er ihn und fing an Nitah erneut abzutupfen. Als er wieder bei der Brust ankam stoppte er. Das wollte er jetzt doch wissen. "Sag mal! Wer hat dir eigentlich diese Schusswund verpasst?" fragte er und deutete auf seinen Bauch.

Bockig murmelte er irgendetwas Unverständliches vor sich hin und ließ Jacky schließlich machen, was er wollte

"Hm? Ach so ... die Schusswunde. Das war ich selber" gestand er gleichgültig und schloss wieder die Augen. "Hab sie allerdings nicht gebraucht, da ist dann halt dieser Manu irgendwie reingeplatzt".

"Mann bist du blöd" sagte er nur Kopfschüttelnd und machte weiter. Mit einem Mal fragte Jacky sich wie lange es wohl dauerte bis Nitah's Wunder verheilt war. Er grübelte einem Moment. //Die hinterlässt bestimmt ne Narbe// dachte er sich etwas in Gedanken versunken. Er betrachtete die Stelle wo Nitah vor zwei Tagen schmerzhaft von einer Kugel getroffen wurde. Da sein Oberteil ja unter Nitah's Kopf lag hatte dieser freien Blick auf seine Schulter. Doch von seiner Wunde, die ihm einer aus Nitah's Mannschaft zu gefügt hatte, war rein gar nichts mehr zu sehen, nicht einmal eine winzige Narbe. Die einzigste Narbe die er besaß war das riesige Ding auf seinem Rücken.

Wieder brummte Nitah nur, seufzte und versuchte sich schließlich aufzurappeln. "Ich hab Hunger" brummte er leise und hievte sich mit einem ächzen und einem schmerzverzerrten Gesicht auf die Beine. Für einen Moment hielt er inne und tapste schließlich Richtung Treppe. "Danke..." nuschetete er mehr in sich hinein als zu Jacky und stiefelte, um einiges langsamer als er es sonst tat, die Treppe hinauf.

Jacky nahm das zusammen gerollte Hemd und zog es wieder an. Anschließend nahm er die Schüssel und die Tücher mit und tappte Nitah hinterher. Er war immer noch leicht in Gedanken versunken als er die Treppe aufstieg. Doch als er hängen blieb und beinahe die Treppe wieder runtersegelte war er mehr als wach. Mit einem erschrockenen Quicken konnte er sich gerade so noch am Geländer festhalten um nicht ab zu schmieren.

Nitah zuckte bei dem Geräusch zusammen und fuhr herum, allerdings eine Tick zu schnell, denn für einen Moment schwankte er wieder, dann sah er Jacky da so hängen.

Langsam ging er zu ihm zurück. "Wird das ne neue Turnübung oder so was?" Er grinste dabei breit und reichte dem anderen die Hand um ihm auf zu helfen.

"Haha sehr witzig" maulte er, nahm aber dann die Hand des anderen dankend an. Jacky stutzte leicht als er spürte wie warm und sanft sie war. Bis jetzt hatte er Nitah's Hände nur als kalt und brutal empfunden. Aber das hier war alles andere als kalt und brutal. Für diesen Gedanken könnte er sich selbst ohrfeigen.

Frech streckte er die Zunge raus "Nicht wahr?!" Dann vergrub er die Hände wieder in den Taschen und schwankte langsam weiter. An einer Kreuzung hielt er inne und starrte auf die Tür, die etwas nach hinten versetzt war. Er glaubte zwar nicht daran, wollte aber dennoch nachsehen und betrat die Speisekammer //War ja klar// Zerknirscht machte er sich auf den Weg in seine Kabine. Wenn sie ihm die Pflanzen in der Speisekammer schon nicht gelassen hatten, dann wenigstens die in seinem Zimmer. Ein lächeln huschte über sein Gesicht, als ihm die Farbe entgegenschlug, sofort vergas er den Schmerz, der ihn bei jedem Schritt durchfuhr und betrachtete die neue Blüte //Sie muss vor einige Tagen aufgeblüht sein... dann hast du alles heil überstanden// Beinahe zärtlich berührte er die übergroßen, halb durchsichtigen orange Blütenblätter, die sich zahlreich um einige kleinere weiße Blütenblätter rankten.

Jacky folgte ihm nachdem er die Schüssel weggestellt hatte. Er lehnte sich in den Türrahmen und beobachtete den anderen ausgiebig. //Ach danach hat er immer gerochen// stellte der hellhaarige leicht schmunzelnd fest. Es war schon ein seltsamer Anblick der sich ihm da bot. Der gefürchtete Kapitän der Lady hatte anscheinend doch eine weiche Seite und er hatte sie gefunden.

Nitah hatte den Anderen nicht bemerkt, doch kaum dass er es tat, räusperte er sich, mit einer deutlichen röte im Gesicht und ließ von der Blume ab. Hastig lief er um den Schreibtisch herum. Er konnte sich ein Knurren nicht verkneifen, als er die geöffneten Fächer sah "Ich brauche diese Papiere, Jacky!" Sein Blick war beinahe flehend, denn sowohl der Kaperbrief, der fehlte, als auch die Quittungen und Rechnungen die seine Ein- und Verkäufe als Händler der Regierung bescheinigte, stellten für ihn die Grundlage der Existenz da. Und ohne sie saß er ganz schön in der Patsche.

"Was waren das denn für Papiere?" fragte er ihn verwundert und zog einen Augenbraue in die Höhe. Er verstand nicht ganz die Aufregung des Anderen. Aber wenn Nitah wollte das Jacky ihm half musste er ihm schon genauer sagen was er brauchte. Da Jacky nicht genau wusste was Manuschar's Mannschaft ausgeräumt hatte oder wo sie es verstaut hatten.

Nitah schluckte und starrte kurz auf den Schreibtisch "Der Kaperbrief!" hauchte er dann leise und musste ein weiteres mal tief Luft holen um fort zu fahren "Und meine Handelsnachweise, damit niemand verdacht schöpft... und wenn ich diese am Ende des Jahres nicht vorlegen kann...!"

"...wirst du hingerichtet" Beendete er den Satz. schon allein bei dem Wort Kaperbrief zog sich alles in ihm zusammen. "ich sehe was sich machen lässt" jacky verkniff sich mit aller macht den verächtlichen unterton und den blick. so drehte er sich wortlos um

und verließ die Lady.

Nitah war viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt, als das er sich darüber hätte aufregen können. Nachdem er einige Augenblicke in bedrückender Stille vor sich hingestarrt hatte, verließ auch er die Lady und lief zurück zu der Kabine, in der er eigentlich schlafen müsste. Er lächelte nur kurz, immerhin wollte er die Anderen nicht beunruhigen, dann nahm er den ältesten Offizier, den er schon als Kind gekannt hatte beiseite "Die Papiere sind weg" hauchte er ihm nervös zu und der alte Mann stutzt; Nitah wiederholte was er gesagt hatte und das Gesicht des Alten wurde weiß "Aber..." "Der Knirps will sich darum kümmern, aber ich glaube nicht, dass dieser Stinkstiefel namens Manuschkar sie rausrückt.. ebenso die Handelsnachweise..." Sie hatten so leise gesprochen, dass sich die Anderen wunderten, was den so wichtig sei, dass es nur ihr Herr und sein engster Berater besprachen. Nitah sah sie nervös an und schob den Mann aus der Kabine. Er hatte es sich verkniffen die Anderen anzumaulen, schließlich konnten sie nichts dafür. "Was machen wir dann, Herr?" "Ich hab keine Ahnung... Was würdest du machen?" Der Offizier zuckte nur mit den Schultern und sah ebenfalls so ratlos drein wie Nitah, der nervös auf seiner Unterlippe herumzukauen begann.

Jacky war, als Nitah die Lady verließ, bereits in seiner und Manuschkar's Kabine und diskutierte heftig mit ihm. Doch Manuschkar blieb hart und wollte sie nicht rausrücken.

Eine ganze Weile verhandelten sie noch, bis Manu schließlich auf eine hinterhältige Idee bezüglich Jacky kam. Er gab ihm die Papiere aber nur unter der Bedingung das Jacky dafür ihm etwas sehr kostbares schenkte, etwas das er all die Jahre erbittet verteidigt und beschützt hatte...

\*\*\*\*\*

Vielen Dank

Für die lieben Kommis \*^^\*

eiko & jack-11